

Nuscha: 5 Kruşur
ABONE
(Posta ücreti dahil olmak üzere)
DAHİL İÇİN HARIÇ İÇİN
Aylık Türk İhtidatı 1,50 R.M. 6.—
Öç aylık 4,25 " 13.—
Altı aylık 8.— " 25.—
Bir senelik 15.— " 50.—
rakat nakliyatı
Haftada 6 defa çıkar.
İdarebâna
Tebke Caddesi No. 685 ve 687.
Telegraf adresi: Türipost.
Telefon: 44.606.
Posta Kutusu: İstanbul 1269.

Türkische Post

Preis der Einzelnummer: 5 Kruşur
BEZUGSPREISE
Inland Ausland
Nr. 1 Monat T. Pfd. 1,50 R.M. 6.—
" 3 Monate " 4,25 " 13.—
" 6 Monate " 8.— " 25.—
" 12 Monate " 15.— " 50.—
oder Gegenwert
Erscheint wöchentlich 6 mal.
Geschaftsleitung:
Tebke-Caddesi Nr. 685-687.
Telegraphisch: Türipost.
Fernsprecher: 44.606.
Postfach: İstanbul 1269.

8. Jahrgang Nr. 121 **Tagessetzung für den Nahen Osten** İstanbul, Donnerstag, 25. Mai 1933

Hitler empfängt Dr. Schacht

Berlin, 24. Mai.
Reichskanzler Hitler hat heute den Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht empfangen, der über seine Besprechungen in Washington und London Bericht erstattete.

Die Reichsfinanzen

Berlin, 24. Mai.
Bei der heutigen Besprechung der Finanzminister aller Länder gab der Reichsfinanzminister einen Ueberblick über die Lage der öffentlichen Finanzen.
Er unterstrich dabei die Notwendigkeit rücksichtsloser Sparsamkeit ebenso wie die Notwendigkeit, alle Wünsche dem herrschenden Gesichtspunkt der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit unterzuordnen. In großen Zügen sprach der Reichsfinanzminister dann über den Plan der Organisation und Finanzierung der Arbeitslosenfürsorge und über Möglichkeiten der Arbeitsbeschaffung.
In der anschließenden Aussprache wurde eine vollständige Übereinstimmung in allen grundsätzlichen Fragen festgestellt.

Eher Untergang als Verzicht auf Ehre

Berlin, 24. Mai (A.A.).
Bei einer großen Kundgebung des Bundes zum Schutze der deutschen Kultur wandte sich der preussische Kultusminister Rust gegen die Verurteilung der Anhänger des neuen Deutschland durch das Ausland und erklärte, der Schutz müsse die irrtümliche Auffassung bekämpfen, daß der Nationalsozialismus „imperialistisch“ sei, und verkündete, daß Deutschland eher untergehen, als auf seine Ehre verzichten wird.

Wahrer Sozialismus

Berlin, 24. Mai (A.A.).
Douglas Brinkley von der New Yorker Rundfunkgesellschaft erklärte in einer durch den Rundfunk verbreiteten Rede, daß der deutsche Nationalsozialismus der wahre Sozialismus der Nation sei. Wer der Reichsregierung scharfe Maßnahmen vorwerfe, vergesse die Bitterkeit der jungen Generation, die 14 Jahre hindurch die schlechtesten Erfahrungen gemacht habe, ohne daß die Kreise, die sich jetzt über die Maßnahmen der Regierung belagen, etwas für das junge Geschlecht getan haben. Die früher herrschenden Parteien hätten ihre Versprechungen nicht gehalten und die Arbeiter verraten, die sich enttäuscht und verlassen, vertrauensvoll an Hitler angeschlossen hätten.

Der Reichstagsbrand

Berlin, 24. Mai.
Die Untersuchung des Reichsgerichtes über die Brandstiftung im Reichstagsgebäude steht vor dem Abschluß. Viele hundert Zeugen wurden bereits vernommen.
Der Untersuchungsrichter des Reichsgerichtes wird sich demnächst wieder nach Leipzig zurückbegeben, und wenn die notwendigen Vorarbeiten abgeschlossen sind, wird die Verhandlung gegen van der Lübbe und seine Mitheifer vor dem Reichsgericht stattfinden.

NSDAP und Freimaurertum

Berlin, 24. Mai.
Gegen „Tarnungsversuche“ der Freimaurer wendet sich eine Anordnung der zuständigen Stelle der NSDAP, die für die gesamten nationalsozialistischen Organisationen erlassen wurde.
Es heißt darin u. a., gegenüber Versuchen der Freimaurer, durch Umwandlung ihrer Logen in „Christliche Orden“ und Abänderung ihrer Satzungen die Möglichkeit ihres Eintrittes und damit einer Einflußnahme auf die NSDAP zu erreichen, wird es allen Parteistellen zur Pflicht gemacht, vorzusagen, dass Freimaurer keinen Eingang in die nationalsozialistische Bewegung erhalten, und weiter, daß ehemalige Freimaurer von allen Ämtern ferngehalten werden.
Auch für die NSBO hat ihr Führer, Dr. Ley, entsprechende Weisungen herausgegeben.

Neuer englischer Plan in Genf

Genf, 24. Mai.
In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses der Abrüstungstagung hat der englische Außenminister einen neuen Vorschlag über den Konsultativpakt eingebracht, der in einzelnen Punkten von den bisherigen englischen Vorschlägen stark abweicht.
Der neue englische Plan fußt auf dem Kellogg-Pakt und sieht vor, daß im Falle einer Verletzung oder einer drohenden Verletzung dieses Paktes eine sofortige Beratung zwischen dem Völkerbund und irgendeinem der Staaten, die das Abkommen unterzeichnet haben, vorgeschlagen werden kann. Diese Beratung soll je nach der Lage des Falles der Aufrechterhaltung und Wiederherstellung des Friedens oder der Feststellung des Verantwortlichen dienen.
Daraufhin machte der amerikanische Abrüstungsvertreter Norman Davis Ausführungen über die Haltung der Vereinigten Staaten zum Konsultativpakt.
Er kündigte an, daß Amerika bei der Unterzeichnung der Abrüstungskonvention eine Erklärung abgeben werde, die etwa folgenden Inhalt haben werde:
„In Anerkennung, daß eine tatsächliche oder drohende Verletzung des Konsultativpaktes alle Signatarstaaten angeht, würde Amerika in einem solchen Falle bereit sein, mit den anderen Mächten in eine Beratung zur Aufrechterhaltung des Friedens einzutreten. Im Falle, daß die Vereinigten Staaten auf der Grundlage eines unabhängigen Urteils mit der auf dieser Beratung getroffenen Entscheidung übereinstimmen, wird Amerika sich jeder Handlung enthalten, die die gemeinsamen Anstrengungen der Mächte gegen den Angreifer vereiteln könnte.“
Im Laufe der heutigen Aussprache in Genf ergriff der deutsche Vertreter Nadolny das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die bekannte Haltung Deutschlands in der Sicherheitsfrage hinwies.

Der deutsche Militärattaché in Budapest

Budapest, 23. Mai.
Der Militärattaché der deutschen Gesandtschaft in Budapest, Oberst Fischer, ist heute in der ungarischen Hauptstadt eingetroffen und hat sein Amt angetreten.

Ueberfall in Rotterdam

Rotterdam, 24. Mai.
Beim deutschen Konsulat in Rotterdam wurden heute nacht von einem Trupp jugendlicher Ruhestörer, die vermutlich kommunistischen Kreisen angehören, mehrere Fensterscheiben eingeschlagen.
Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

Ministerrücktritt in Wien

Wien, 24. Mai (A.A.).
Der Unterrichtsminister Rintelen ist zurückgetreten.
Der Bundespräsident Miklas beauftragte den Justizminister mit der vorläufigen Führung der Geschäfte des Unterrichtsministeriums.

Dr. Wottawa †

Wien, 24. Mai.
Der frühere Führer der österreichischen Großdeutschen Partei, der Abgeordnete Dr. Wottawa ist heute gestorben.
Dr. Wottawa war stets ein besonderer Förderer des Anschlußgedankens und trat in unzähligen Reden, Vorträgen und Schriften immer wieder für ein einiges Groß-Deutschland ein.

Der deutsche Militärattaché in Budapest

Budapest, 23. Mai.
Der Militärattaché der deutschen Gesandtschaft in Budapest, Oberst Fischer, ist heute in der ungarischen Hauptstadt eingetroffen und hat sein Amt angetreten.

Ueberfall in Rotterdam

Rotterdam, 24. Mai.
Beim deutschen Konsulat in Rotterdam wurden heute nacht von einem Trupp jugendlicher Ruhestörer, die vermutlich kommunistischen Kreisen angehören, mehrere Fensterscheiben eingeschlagen.
Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

Ministerrücktritt in Wien

Wien, 24. Mai (A.A.).
Der Unterrichtsminister Rintelen ist zurückgetreten.
Der Bundespräsident Miklas beauftragte den Justizminister mit der vorläufigen Führung der Geschäfte des Unterrichtsministeriums.

Dr. Wottawa †

Wien, 24. Mai.
Der frühere Führer der österreichischen Großdeutschen Partei, der Abgeordnete Dr. Wottawa ist heute gestorben.
Dr. Wottawa war stets ein besonderer Förderer des Anschlußgedankens und trat in unzähligen Reden, Vorträgen und Schriften immer wieder für ein einiges Groß-Deutschland ein.

Die drei christlichsozialen Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes treten zurück

Die drei christlichsozialen Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes treten zurück. Die Regierung verfügte daraufhin, daß die anderen von den politischen Parteien bestimmten Mitglieder des Gerichtshofes nicht mehr als Richter tätig sein dürfen. Dadurch ist der Gerichtshof tatsächlich aufgelöst.

Der frühere Führer der österreichischen Großdeutschen Partei, der Abgeordnete Dr. Wottawa ist heute gestorben

Dr. Wottawa war stets ein besonderer Förderer des Anschlußgedankens und trat in unzähligen Reden, Vorträgen und Schriften immer wieder für ein einiges Groß-Deutschland ein.

Der Gas: und König Feissal

Ankara, 24. Mai.
Zwischen dem Gas und König Feissal vom Irak wurden anlässlich des Geburtstages des Königs Glückwunschtelegramme gewechselt.

Beschluß der Volkspartei

Ankara, 24. Mai.
Die Fraktion der Volkspartei trat gestern unter dem Vorsitz Ali Beys (Adnan) zusammen. Auf Antrag des Wirtschaftsministers Dschelal Bey wurde beschlossen, einen gemischten Ausschuß aus dem Justiz- und Wirtschaftsausschuß zu bilden und den Gesetzentwurf über Schulden und Zinsen in der G. N. V. dringend zu beraten und zu verabschieden.

Türkei und Meerengenschutz

Genf, 23. Mai (A.A.).
Der von der Türkei gestellte Abänderungsantrag zum Artikel über die künftige Beschränkung des Kalibers der beweglichen Landgeschütze auf höchstens 115 mm und die Beibehaltung nur der gegenwärtig vorhandenen Geschütze bis zu 155 mm wurde nach Erklärungen Tewfik Rüşdi Beys angenommen.
Die türkische Abordnung hatte beantragt, zu diesem Artikel einen Zusatz zu machen, wonach man unter „vorhandenen“ Geschützen lediglich die verstehen sollte, die man zur Zeit der Ueberreichung des englischen Planes an die Tagung in Auftrag gegeben habe.
Bei der Beratung des Kalibers für Küstengeschütze, das höchstens 406 mm betragen soll, ergriff Tewfik Rüşdi Bey erneut das Wort zu einer sehr ausführlichen und wichtigen Rede über die Frage der Meerengen.
Er führte zunächst aus, die Beibehaltung der

schweren Artillerie für den Küstenschutz und die Abschaffung der beweglichen schweren Geschütze würde zur Folge haben, daß die Meerengen gegen irgendwelche Angriffe jeder Verteidigungswaffe entbehren müßten und betonte dann, daß die Türkei sich freue, festzustellen, daß im englischen Entwurf die Aufhebung der militärischen Klauseln der Friedensverträge vorgesehen sei, weil die Türkei immer den Grundsatz vertreten habe, daß alle Staaten die gleiche Behandlung erfahren müßten und daß aus diesem Grunde dem englischen Entwurf auch die entmilitarisierten Zonen der Meerengen und Thrazien hinzugefügt werden müßten.
Der Redner wies darauf hin, daß der Abrüstungsentscheid, der die Land- und Luftstreitkräfte herabsetze, die Lage der Meerengen gefährde. Der Minister hob hervor, daß die heutigen Verteidigungskräfte der Türkei durch den Abrüstungsvertrag eine Minderung erfahren würden und daß sie für die Verteidigung der Meerengen — der heimatischen Erde sowie der Freiheit der Meerengen — zwecks Ausgleich andere Mittel ausfindig machen müßten, wenn die bewegliche schwere Artillerie, die die Türkei zu diesem Zwecke besitzt, abgeschafft werden sollte. Er führte dann aus, daß die Türkei die Schaffung eines unnatürlichen Zustandes wie der Ausnahme der Türkei von dieser Bestimmung vermeiden wolle, hierfür nur die Forderung aufstelle, daß die militärischen Sonderklauseln für die Meerengen, die im Verträge von Lausanne enthalten sind, aufgehoben werden, eine Forderung, die lediglich dem Zwecke diene, der Türkei zu erlauben, die schweren Küstengeschütze, die man sonst jedem Land gestatte, auch ihrerseits an den Meerengen aufzustellen. Tewfik Rüşdi Bey betonte, daß nur auf diese Weise die Freiheit der Meerengen gewährleistet werden könne, und daß es wenn die Meerengen keine Verteidigungswaffe besitzen sollten, für jede Kriegesflotte leicht wäre, den Durchgang durch die Meerengen zu verhindern und zu hemmen. Mit besonderem Nachdruck hob der Minister hervor, daß die Freiheit der Meerengen bisher nur von der Türkei gesichert werden konnte.
(Fortsetzung folgt).

Japan und China

Tokio, 24. Mai.
Ueber die Lage im Fernen Osten wird aus japanischer Quelle gemeldet, daß zwischen Japan und China tatsächlich ein Waffenstillstand besteht, und zwar bereits seit gestern.
Das japanische Oberkommando veröffentlichte eine Erklärung, daß vorläufig ein militärischer Angriff gegen Peking, Tientsin und Kalgan nicht geplant sei.

Englischer Ministerrat

London, 24. Mai.
Ein englischer Ministerrat beschäftigte sich heute mit der Lage der Abrüstungstagung nach den Erklärungen Paul-Boncoures.

Frankreich und Polen

Paris, 24. Mai.
Ein französisches Blatt äußert sich zu dem Plan des Viermächtepaktes Mussolinis und glaubt zu wissen, daß auf der Abrüstungstagung der polnische Vertreter dem französischen Außenminister eine Note überreicht habe, worin Frankreich ersucht wird, dem Pakt nicht beizutreten.
Das Blatt schreibt weiter, man bemühe sich gegenwärtig, den Abschluß des Paktes zu verzögern.
Tatsächlich scheinen Schwierigkeiten vorhanden zu sein, die der Unterzeichnung des Abkommens augenblicklich noch im Wege stehen.

Saarländische Deutsche dürfen nicht flaggen!

Saarbrücken, 24. Mai.
Der Regierungsausschuß des Saargebietes hat alle Schlageter-Feiern verboten und die Hiszung von Flaggen am Todestage Schlageters untersagt.

Die Generaldirektion der Post

Ankara, 24. Mai (Tel.).
In der gestrigen Sitzung der G.N.V. wurde auf einen Dringlichkeitsantrag der Regierung hin der Gesetzentwurf über die Organisation der Generaldirektion der Post, Telegrafien und Telefone beraten und angenommen.

Nach dem Gesetz wird die Generaldirektion der Post als eine Organisation mit selbständigem Zusatzaushalt, dessen Höhe für das laufende Jahr auf 5.223.112 Türkpfund festgesetzt wird, wie die Generaldirektion der Staatseisenbahnen dem Ministerium für Öffentliche Arbeiten angegliedert.

Nach der Schlacht

Die innere und äußere Konsolidierung Deutschlands
Von Dr. Rudolf Fischer

Die Ereignisse haben seit dem 30. Januar dieses Jahres ihr stürmisches Tempo nicht verloren. Ein Rückblick auf die letzte Woche beweist es. In Preußen hatte sich bisher weder Zeit noch Gelegenheit geboten, das neue Regiment feierlich zu konstituieren. Der Preussische Ministerpräsident, der am Donnerstag vor dem preussischen Landtag seine Regierungserklärung abgab, befand sich in der seltsamen Lage, sein Programm gleich an der Hand eines Rechenschaftsberichtes über die bereits geleistete, sehr umfangreiche und tiefgreifende Verwaltungsarbeit entwickeln zu können. Diese Erklärung konnte erst in einem Augenblick abgegeben werden, als die aus den Bedürfnissen der Revolution und des Tages heraus getane Regierungserklärung in sehr konkreter Weise als ein praktisch wie geistig vollkommen erschöpfendes Programm sich darstellte. Die Bedeutung dieser Regierungstätigkeit erhellt ohne Weiteres aus der Bedeutung Preußens für das Reich, die ihrerseits wieder genügend beleuchtet wird durch den heftigen Kampf der seit 1929, dem Jahre des Stahlhelm-Volksbezugs, um Preußen geführt worden ist. Wenn über preussische Verwaltungsarbeit berichtet wird, so ist das gleichzeitig ein Bericht über zwei Drittel der gesamten deutschen Verwaltung. Von dieser Machtposition aus haben die Sozialdemokraten länger als ein Jahrzehnt, unberührt durch alle politischen Stürme und Machtverschiebungen im Reich, Deutschland tatsächlich beherrscht. Hier war die entscheidende Durchbruchschicht gegen die Republik von Weimar zu liefern. „Wer Preußen hat, hat das Reich“, lautete die Parole der meisten innerpolitischen Gefechte in den letzten Jahren. Die Zwangsvollstreckung vom 20. Juli 1932, durch die die preussischen Ministerstühle von Reichskommissaren unter der Führung des damaligen Reichskanzlers von Papen besetzt wurden, machte die Bahn frei. Mit sicherem Gefühl setzte hier Adolf Hitler einen Mann an, dem er die Energie vertraute, die von den Sozialdemokraten seit 1920 mit ihrem Geiste durchdrungen, mit ihren Leuten durchsetzte Bürokratie Preußens energisch herumzuwerfen.
Daß Goering wohl begriff, warum es ging, das hat sein Rechenschaftsbericht vor dem Landtage bewiesen. Es ist nicht übertrieben, wenn behauptet wird, daß er ein Hauptverdienst an der Durchsetzung der nationalen Revolution trägt. Seine kriegerischen Fanfaren während des Wahlkampfes haben in der Tat manche Mauern in sich zusammenbrechen lassen, die letzten Reste eines gemäßigten Widerstandes gegen das Neue ausgegült und den kämpfenden Scharen die Zuversicht gegeben, daß ganze Arbeit geleistet würde. Die preussische Bürokratie und alles, was mit ihr zusammenhängt, wurde so vollständig erobert, wie man es nie für möglich gehalten hätte. Das dauerte alles nur kurze Zeit. Goering, dessen Name damals in aller Munde war, tauchte aber sehr rasch unter, und man wußte, daß jetzt mit aller Kraft die Bremsen gezogen, die wilden Wasser der Revolution in das Bett einer ruhigen, folgerichtigen, wohlgeplanten Entwicklung geleitet wurden. Jetzt konnte Goering vor dem Landtage mit Recht feststellen, daß die neue Staatsautorität voll gesichert, ihre Arbeitsfähigkeit gewährleistet ist. Er tat das als der vom Statthalter Preußens, dem Reichskanzler Hitler, bestellte Ministerpräsident. Mit anderen Worten: Die Festigkeit des neuen Regimes, über die jetzt abschließend berichtet wurde, ist gleichbedeutend mit einer Verfestigung der Verhältnisse auch im Reiche, denn Preußen ist der Eckpfeiler des Reiches.
Unter den besten Voraussetzungen kann jetzt der Aufbau beginnen. Auch hier ist bereits eine gute Strecke Weges zurückgelegt. Das Schulwesen wird bis in seine letzten Verzweigungen aus Vollmachten, wie sie Deutschland seit un-

Japan und China

Tokio, 24. Mai.
Ueber die Lage im Fernen Osten wird aus japanischer Quelle gemeldet, daß zwischen Japan und China tatsächlich ein Waffenstillstand besteht, und zwar bereits seit gestern.
Das japanische Oberkommando veröffentlichte eine Erklärung, daß vorläufig ein militärischer Angriff gegen Peking, Tientsin und Kalgan nicht geplant sei.

Englischer Ministerrat

London, 24. Mai.
Ein englischer Ministerrat beschäftigte sich heute mit der Lage der Abrüstungstagung nach den Erklärungen Paul-Boncoures.

Frankreich und Polen

Paris, 24. Mai.
Ein französisches Blatt äußert sich zu dem Plan des Viermächtepaktes Mussolinis und glaubt zu wissen, daß auf der Abrüstungstagung der polnische Vertreter dem französischen Außenminister eine Note überreicht habe, worin Frankreich ersucht wird, dem Pakt nicht beizutreten.
Das Blatt schreibt weiter, man bemühe sich gegenwärtig, den Abschluß des Paktes zu verzögern.
Tatsächlich scheinen Schwierigkeiten vorhanden zu sein, die der Unterzeichnung des Abkommens augenblicklich noch im Wege stehen.

Saarländische Deutsche dürfen nicht flaggen!

Saarbrücken, 24. Mai.
Der Regierungsausschuß des Saargebietes hat alle Schlageter-Feiern verboten und die Hiszung von Flaggen am Todestage Schlageters untersagt.

Die Bilanz der Seir-i-Sefain für 1929

Mit einiger Verspätung erscheint jetzt die endgültige Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben der Seir-i-Sefain für 1929 im Amtsblatt...

1929 betragen, wie in der beigeschlossenen Liste „A“ angeführt, 5.365.997 Türkpfund.

Der von den für das Jahr 1929 bewilligten Geldern nicht veranlagte Betrag macht, wie in der Liste „B“ besonders aufgeführt ist, 168.626,22 Türkpfund aus.

Table with columns: Ab-schnitt, Art der bewilligten Gelder, Bewilligte Gelder, Ausgaben, Nichtver- ausgabe und annullierte Gelder. Includes sub-sections A and B.

Table with columns: Art der veranschlagten Einnahmen, Veranschlagte Summe in Türkpfund, Eingänge in Türkpfund. Includes sub-sections A and B.

Hochverratsklage

Kriegsgericht Weizsels verurteilt Athen, 24. Mai.

Nach einigen noch recht lebhaften Sitzungen, die schwere Zwischenfälle mit sich brachten, an denen sich auch oft das Volk auf den Tribünen beteiligte, wurde die Kammer und mit ihr die Besprechung über die Anklage wegen Hochverrats gegen Weizsels verurteilt.

Zwei Minister, der Ackerbauminister Theodoris und der Justizminister Turkowassilis verurteilten die Unterzeichneten als Hochverräter, Theodoris aus persönlichen Gründen, Turkowassilis aus politischen Gründen.

Weizsels ist gegen eine teilweise Amnestie, die nicht auch die beteiligten Militärs umfaßt, und behauptet, daß ihm eine Amnestie nur im Falle der Amnestie der 7. März bewilligt gewesen sei.

Wie lebhaft dieses Zauberswort von der Festigkeit der staatlichen Verhältnisse und dem geschlossenen Einsatz der Nation wirkt, das hat der Widerhall der Rede Adolf Hitlers über die deutsche Außenpolitik gezeigt.

Es wird weiter gerastet!

Unter dem Titel „Frankreich bereitet sich für einen mechanischen Krieg vor“ veröffentlichte kürzlich der „Sunday Express“ bemerkenswerte Angaben über neue französische Rüstungen.

Unter dem Titel „Frankreich bereitet sich für einen mechanischen Krieg vor“ veröffentlichte kürzlich der „Sunday Express“ bemerkenswerte Angaben über neue französische Rüstungen.

Französisches Flugzeug abgestürzt

Chartres, 23. Mai.

Bei einem Übungsflug stürzte heute in der Nähe von Chartres ein französisches Militärflugzeug ab.

Englisches Uboot gerammt

London, 24. Mai.

Das englische Uboot „E 23“ wurde gestern nacht im dichten Nebel an der schottischen Küste von einem schottischen Dampfer gerammt und schwer beschädigt.

Verkehrsunfall in Newyork

Newyork, 21. Mai.

In Brooklyn ereignete sich heute ein Zugunfall bei der Untergrundbahn.

Sowjetbeamter erschossen

Bukarest, 21. Mai (A.A.).

Rumänische Grenzwächter erschossen gestern in Tyrana in Bessarabien einen Sowjetgeheimpolitiker in dem Augenblick, wo er den Dnjepr überschritt.

Das neue Geschwader des Irak

Bagdad, Mitte Mai.

Das Geschwader der 8 neuen irakischen Flugzeuge, über deren Flug von London nach Bagdad wir unlängst hier berichtet, ist inzwischen in Bagdad eingetroffen.

Wie lebhaft dieses Zauberswort von der Festigkeit der staatlichen Verhältnisse und dem geschlossenen Einsatz der Nation wirkt, das hat der Widerhall der Rede Adolf Hitlers über die deutsche Außenpolitik gezeigt.

Wie lebhaft dieses Zauberswort von der Festigkeit der staatlichen Verhältnisse und dem geschlossenen Einsatz der Nation wirkt, das hat der Widerhall der Rede Adolf Hitlers über die deutsche Außenpolitik gezeigt.

Himmelfahrt

Das Fest von Christi Himmelfahrt ist eines der ältesten Feste der christlichen Kirche. Schon Euseb von Caesarea in Palästina, der 260-310 lebte, einer der bedeutendsten Kirchengeschichtsschreiber, weiß von diesem Feste zu berichten.

Das Fest von Christi Himmelfahrt ist eines der ältesten Feste der christlichen Kirche. Schon Euseb von Caesarea in Palästina, der 260-310 lebte, einer der bedeutendsten Kirchengeschichtsschreiber, weiß von diesem Feste zu berichten.

Das Fest von Christi Himmelfahrt ist eines der ältesten Feste der christlichen Kirche. Schon Euseb von Caesarea in Palästina, der 260-310 lebte, einer der bedeutendsten Kirchengeschichtsschreiber, weiß von diesem Feste zu berichten.

Albert Leo Schlageter

wurde am 26. Mai 1923 von den Franzosen erschossen

Am achten Mai 1923 tagt das französische Kriegsgericht. Ein Oberst, ein Major, ein Hauptmann und zwei Leutnants sind Richter.

Am achten Mai 1923 tagt das französische Kriegsgericht. Ein Oberst, ein Major, ein Hauptmann und zwei Leutnants sind Richter.

Am achten Mai 1923 tagt das französische Kriegsgericht. Ein Oberst, ein Major, ein Hauptmann und zwei Leutnants sind Richter.

Das ist die Liebe der Matrosen

Abenteuer in Marseille.

Der Herr über Frankreich, Raimond Poincaré, hörte den Pulsschlag der Welt.

Der Herr über Frankreich, Raimond Poincaré, hörte den Pulsschlag der Welt.

Der Herr über Frankreich, Raimond Poincaré, hörte den Pulsschlag der Welt.

Kunstgegenstände in die Schule!

Auf Veranlassung des regierenden Bürgermeisters von Hamburg, Karl Vincent Krohmann, sollen die Gemälde und Kunstgegenstände aller Art, die wegen des herrschenden Raummangels in den Museen nicht zur Ausstellung gelangen konnten, an die Hamburger Schulen als Leihgaben abgegeben werden.

Auf Veranlassung des regierenden Bürgermeisters von Hamburg, Karl Vincent Krohmann, sollen die Gemälde und Kunstgegenstände aller Art, die wegen des herrschenden Raummangels in den Museen nicht zur Ausstellung gelangen konnten, an die Hamburger Schulen als Leihgaben abgegeben werden.

Auf Veranlassung des regierenden Bürgermeisters von Hamburg, Karl Vincent Krohmann, sollen die Gemälde und Kunstgegenstände aller Art, die wegen des herrschenden Raummangels in den Museen nicht zur Ausstellung gelangen konnten, an die Hamburger Schulen als Leihgaben abgegeben werden.

Auf Veranlassung des regierenden Bürgermeisters von Hamburg, Karl Vincent Krohmann, sollen die Gemälde und Kunstgegenstände aller Art, die wegen des herrschenden Raummangels in den Museen nicht zur Ausstellung gelangen konnten, an die Hamburger Schulen als Leihgaben abgegeben werden.

Die neuen Zölle

Bagdad, Mitte Mai.

Der Irak hat vor kurzem einen neuen autonomen Zolltarif eingeführt...

Die Aufnahme des neuen Tarifs in den Handelskreisen ist nicht unproblematisch...

Alle Mustereinsendungen, deren Zollvertrag 25 Fila nicht übersteigt...

Zollfrei ist endlich die gesamte Einfuhr, soweit sie der Förderung der heimischen Wirtschaft dient...

Die Eispreise

Bagdad, Mitte Mai.

Die Stadtverwaltung von Bagdad hat preisreguliert in den Eisverkauf eingegriffen...

Vertreterstelle in Bombay aufgehoben

Bagdad, Mitte Mai.

Aus der Presse erfährt man mit Erstaunen, daß die irakischen Eisenbahnen bis heute einen eigenen englischen Vertreter in Bombay unterhalten haben...

Persien

Die dänischen Firmen im Bahnbau

Teheran, Mitte Mai.

Zu unserer Meldung vom 20. ds. Mts. bemerken wir ergänzend, daß die Weiterführung der Bahnbauten nicht nur von der dänischen Firma Kampmann, Saxild & Co., sondern von dem auch in der Türkei tätigen schwedisch-dänischen Konsortium betrieben wird...

len und Fellen, für die Befestigung von Flaschenverschließen, für Gas- und Oelmessern...

Die Auswirkungen für den Haushalt des Einzelnen werden verschieden eingeschätzt...

Bier, Spirituosen, Weine und Sekt werden kaum anders verzehrt als heute...

Griechenland

Die Sachverständigen des Völkerbundes in Athen

Athen, 24. Mai.

Der griechische Finanzminister hatte eine längere Unterredung über die Finanzlage Griechenlands mit den Sachverständigen des Völkerbundes...

Die griechische Regierung wendet nunmehr ihr ganzes Interesse dem Wirtschaftsaufbau und besonders dem Haushalt zu...

Der griechische Ministerpräsident und der Außenminister werden voraussichtlich am Montag, den 29. oder Dienstag, den 30. Mai nach Genf abreisen...

Die beiden Minister reisen von Genf gleich nach London weiter, um mit den Vertretern der griechischen Anteilhaber einer endgültigen Regelung der griechischen Zinszahlung und Schuldenregelung zu erzielen...

Der Außenhandel im I. Viertel 1933

Moskau, Mitte Mai.

Der Außenhandelsumsatz der Sowjetunion im ersten Viertel des Jahres 1933 betrug 12.100.000 Rubel...

Table with columns: Land, Gesamtsatz, Anfuhr, Einfuhr. Lists countries like Deutschland, England, Italien, etc.

Die Lage der deutschen Russlandgeschäfte

Berlin, 22. Mai.

Das Organ der Russland-Anschauer, der Deutschen Wirtschaft, 'Die Ostwirtschaft', veröffentlicht in ihrer demnächst erscheinenden Doppelnummer einen Artikel von Gerhard Schanke...

In den Jahren, die seit der Wiederaufnahme der geschäftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland nach dem Weltkriege verfloßen sind, haben sich niemals eine so lange und auffallende Ruhe im deutsch-russischen Geschäft geherrscht...

den Sowjetwechsel zeige, daß die russischen Verpflichtungen sich mit dem Jahre 1935 verkleinern und in der zweiten Hälfte 1935 die Sowjetfirmen nur noch unwesentlich in Anspruch nehmen würden...

3. Hauptversammlung der deutsch-russischen Handelskammer

Berlin, 24. Mai (A.A.)

In Anwesenheit des rumänischen Gesandten Corman hielt die deutsch-russische Handelskammer in Berlin ihre dritte Hauptversammlung ab...

Der Präsident der Kammer, der frühere Minister Raumer, hob die Bedeutung der Tätigkeit der Kammer im letzten Jahre hervor...

Der Beamte der Reichsstelle für Oel und Fett, Hübner, erklärte, daß Rumänien mehr als jedes andere Land in der Lage sei, der deutschen Landwirtschaft Oelsamen zu liefern...

Zum Schluß nahm die Versammlung eine Entschließung an, in der die Reichsregierung gebeten werden, die Mittel und Wege zu prüfen, die geeignet sind, die Handelsbeziehungen beider Länder zu fördern...

Das Transferproblem

Berlin, 24. Mai (A.A. nach WTB.)

In unterrichteten Kreisen ist man der Ansicht, daß die Verhandlungen, die Reichsbankpräsident Dr. Schacht mit dem Gläubigern Deutschlands für den 29. ds. Mts. anberaumt hat...

Da diese Tagung sich mit der Beseitigung der Hemmnisse für den Außenhandel und den internationalen Geldverkehr sowie mit der Frage der Störung der Wirtschaft durch das Sinken einzelner Währungen befaßt...

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns importieren.

Advertisement for Adalin Tablets, featuring an image of a woman and the text 'Wie kösslich!' and 'Ihre Teint fehlt heute die Frische und Schönheit...'.

Advertisement for BOMONTIA G. featuring a list of products like 'Jedes Quantum Flaschenbier, Raki und Limonade...'.

Table titled 'Märkte und Börsen' showing stock market data for various locations like 'Anatolische Eisenbahn', 'Frankfurter Abendbörsen', etc.

Table titled 'INSEL- und JALOWA-FAHRPLAN' showing bus routes and departure times between various stations.

schweben. Ganze Straßenzüge hochstäbiger alter Häuser aber waren gestützt von mächtigen Gerüsten, die in schwere Betonklötze eingelassen waren...

Das Ganze sah aus wie ein Ausgrabungs- oder ein Schlachtfeld. In der Mitte des riesigen Vierecks stand das große Mannegeziel, seine Wankzirkel wie ein Kinderspielzeug. Weiße Flächen des steinbleibenden Bodens waren bedeckt mit rostbraunen Fischernetzen...

Elisabeth sah dieses Spiel zum erstenmal. Sie war entzückt von der Grazie, mit der gute Spieler die schweren Eisenkugeln in die Hand nahmen, die in der Kniebeuge mit vorgestrecktem Arm gleichsam abgewogen, plötzlich aufschneit und die Kugel gerade in dem Augenblick aus der emporgeschleuderten Faust ausfallen ließ...

„Boule“, so erklärte ihr Bernard, „ist für uns Süßfranzosen ungefähr das, was für unsere spanischen Nachbarn der Sterckamp ist. Nur, daß Boule ungefährlich, billig und für jeden erlernbar ist.“

„Können Sie es auch?“ fragte Elisabeth. Statt jeder Antwort ging er auf eine Gruppe zu, die sich nach beendigt Spiel gerade aufhoben wollte...

Wie er so dastand und im Eifer des Spiels sogar die vergessenen zu haben schien, erinnerte er Elisabeth an einen großen Jungen, der mit Marmelade und Honigbrot müde sie daran denken wollte, welches Gesicht wohl ein deutscher Schriftsteller machen würde...

Sie machte darüber eine Bemerkung zu Bernard, als sie weiterging. „Ja“, sagte er lachend, „in Paris wäre das wohl auch nicht möglich. Je weiter man nach Norden kommt, desto reservierter sind die Menschen, und desto mehr spielt sich ihr Leben innerhalb ihrer vier Wände ab. Im Norden gibt es eine strenge Trennung zwischen privat“

und „öffentlich“, die wir nicht kennen. Wie leben, sozusagen immer auf der Straße, und das hat uns die Unbekanntheit bewahrt. Ich bin ein ganz normaler Deutscher gewesen, in Hamburg und Bremen, sogar bis nach Stockholm hin ich gekommen. Wissen Sie was mir am meisten aufgefallen ist? Daß ich nie eine Frau gesehen habe, die ihr Kleines auf der Straße oder in einem Park saß. Ich glaube es gilt bei immer als unüblich. Bei uns ist das eine ganz alltägliche Sache und ein Anblick, den jeder respektiert. Ja, es gibt Leute, die nehmen vor einer jungen Mutter, die ihr Kindchen nährt, der Hut ab, wie vor dem Marienbild.“

„Das ist sehr, sehr hübsch!“ Elisabeth ward ihrem Begleiter einen warmen Blick zu. Aber es ist seltsam, daß Sie gerade aus diese Dinge geachtet haben.“

„Oh, wir alle lieben Kinder sehr. Ich glaube, nirgends haben es Kinder so gut, wie bei uns.“ Sie waren inzwischen in das älteste Viertel Marseilles gekommen, jenes Gewirr enger, halbdunkler und schattiger Gassen, die sich zwischen der Rue du Vieux Port und jenen freieren Straßen, auf dem die Fischer und die Boule-Spieler ihre Quartiere aufgeschlagen haben. Aus allen geöffneten Fenstern drang ein Geruch aus Gewürzen vor, ein Sekt der Gasse zur anderen hinüber, sich beim, an denen Wische trocknete.“

„Wissen Sie, wie wir das nennen?“ fragte Bernard und wies auf die bunten Fäden, die im Winde flatterten. „Les pavillons des gens pauvres“, die Flaggen der armen Leute.“ Ich liebe diese Fahnen, weil der die Gassen von Marseilles täglich über alle Boppfen fliegen.“

„Wäre ich eine richtige deutsche Hausfrau, müßte ich darüber empört sein. So sagt man mir nur, daß es in dieser Umgebung schwer sein muß, Wäsche jemals ganz sauber zu bekommen. Aber ich finde es schön, wie man sich hierzulande mit einem witzigen poetischen Wort über die Schattenseiten des Lebens hinwegsetzt.“

„Das macht die Sonne, Schwester Elisabeth, unsere große, strahlende Freundin. Es ist in unserem Leben, wie es in unserer Gasse ist. Wer im tiefsten Schatten steht, braucht nur ein paar Schritte zu machen, und er kommt in den schönsten Sonnenschein. Darum fürchten wir auch den Schatten nicht.“

Elisabeth zeigte auf einen düsteren Winkel voll verfallener Abfälle, in dem eine Schwarzkinder spielte. „Gehört das auch zu Ihrer Licht- und Schattentheorie, Bernard? Warum läßt ihr die Kinder, die ihr so liebt, im Schatten wohnen?“

Bernard machte ein unglückliches Gesicht. „Ach, Schwester Elisabeth, das sagen alle Deutschen, wenn sie hierherkommen. Und dann fragen wir uns sehr, was für ein törichtes Recht hat es, und wenn ich Ihnen erklären wollte, warum es so schwer ist, das zu erklären, dann würden Sie es ja doch nicht verstehen.“

(Fortsetzung folgt)

Advertisement for BAYER products: 'Was hilft gegen Wanzen? Diamaten', 'Gertan', 'Sind die ganzen Räume verwast, dann hilft nur eine Vergasung mit Diamaten...'.

Advertisement for D-K-W FAHREN: 'HEISST SPAREN. Fordern Sie Kataloge und Preise von den Vertretern für Istanbul DRÖHL & SCHREIER...'.

Schiffsmeldungen.

Laster, Silbermann & Co. Deutsche Levante-Linie Hamburg.



Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Dünkirchen, Istanbul, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Istanbul von Hamburg, Bremen, Antwerpen und Dünkirchen erwartete Dampfer:

D. ANDROS* erw. gegen den 25. Mai
D. APOLONIA* erw. gegen den 1. Juni
D. ANGORA* erw. gegen den 10. Juni
D. NICEA* erw. gegen den 12. Juni

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila:

D. ANDROS* ladet zw. 25. u. 27. Mai
D. APOLONIA* ladet zw. 1. u. 3. Juni

Nächste Abfahrten von Istanbul nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

D. AQUILA* ladet zw. 29 u. 30. Mai
D. ANTA* ladet zw. 2 u. 3. Juni
D. ALLINA* ladet zw. 6 u. 7. Juni

Nächste Abfahrt nach Batavia:

D. ANGORA* ladet zw. 10 u. 12. Juni

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinflüssen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseefläßen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko (Vera Cruz, Tampico usw.), Südamerika: Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.).

Fernost: Ceylon, Schanghai, Singapore, Yokohama, Wladiwostok usw.).

Niederländisch-Indien: (Batavia, Sumatra, Java usw.).

Australien: (Adelaide, Melbourne, Sydney, Fremantle usw.).

Anderungen vorbehalten.

Luftfahrten mit dem „Grafen Zeppelin“

Nähere Auskunft erteilen die Generalagenten: LASTER, SILBERMANN & Co., Galatz, Bogazian Han 49-54, Telefon 44647.

Skutari - Beschiktasch

Perktaga Skutari-Beschiktasch Beschiktasch-Skutari

Table with 2 columns: Skutari-Beschiktasch, Beschiktasch-Skutari. Rows show dates and times.

1) Kabatasch-Beschiktasch
2) Kabatasch-Skutari
3) Ortakoy-Beschiktasch
4) Ortakoy-Skutari
5) Kabatasch-Skutari

Bürgerliches MITTAGESSEN - 50 Pst. NOVOTNI JEDEN ABEND KONZERT

Leichenbestattungsanstalt D. DANDORIA (gegr. 1889) Pera, Amali-Medisch Nr. 20 Tel. 41630.

ASTORIA YCKSEK KALDIRIM 456 (gegenüber Türk. Post). WIENER CAFE-KONDITOREI

Julius K. Giebner Aelteste deutsche Bau- u. Möbelschleifer am Platze.

OTTOMANBANK Türkische Aktiengesellschaft Aktienkapital Lstg. 10 000 000

Die grosse Flugzeuglotterie Die 2. Ziehung der neuen Klasse findet am 11. Juni statt.

Aus der Stadt.

Schlageter-Feier Wie überall in Deutschland, wird auch in Stambul eine Schlageter-Gedächtnisfeier heute, Donnerstag, um 8 1/2 Uhr in der Alamania abgehalten.

Werbewoche des Roten Halbmondes Heute beginnt in der Türkei die Woche des Roten Halbmondes.

Goldschmuggel Die Zollbeamten nahmen gestern eine Frau fest, die türkische Goldstücke ins Ausland schmuggelte.

Sittenpolizei In der letzten Woche wurden von der Polizei in Beyoglu 14 sittengefährdende Häuser geschlossen.

Wetterbericht. Der gestrige Barometerstand um 9 Uhr abends war 759, heute um 7 Uhr morgens 760 mm.

Freitag, den 26. Mai um 17 Uhr auf der herrlichen Terrasse des PARK-HOTEL TANZTEE

Karleton - Orchester von Prof. Mazarick OHNE REKLAME KEINE EINNÄHME!

SPORT NACHRICHTEN FUßBALLS LEICHTATHLETIK LUFTFAHRT

Basketballspiel der Deutschen Schule am 24. Mai

Um 6 Uhr abends fand ein Wettspiel unserer Juniormannschaft gegen die Mannschaft des American college von Gedik pasja statt.

Platz waren und den Ansturm plötzlich abstoppten. Trotzdem die Gegner erbittert bis zum Schluß durchkochten und unsere Verteidigung in den letzten Vierteln ersetzt werden mußte, stand das Endergebnis schließlich 59:21 für unsere Mannschaft.

Aus der Hauptstadt.

Auszeichnung eines türkischen Diplomaten Teheran, Mitte Mai.

Oesterreichische Kriegererinnerungsmedaille Zur Erinnerung an den Weltkrieg 1914-1918 hat die österreichische Regierung kürzlich die Kriegererinnerungs-Medaille geschaffen.

Museen. Antiken-Museum: Jeden Tag, außer Dienstag, von 10 bis 17 Uhr. Eintritt 10 Piaster.

Militär-Museum (Irenenkirche): Jeden Tag, ausser Montag, von 9-12 Uhr und von 1-4 Uhr, Eintritt 10 Piaster.

Tschinili-Kiosk: wie Antikenmuseum, Eintritt 10 Piaster.

Museum für orientalische Altertümer: wie Antikenmuseum, Eintritt 10 Pstr.

Jedi-Kule: Wie Antikenmuseum, Eintritt 10 Piaster.

Jere Batan-Seraj: Täglich 9-18 Uhr.

OHNE REKLAME KEINE EINNÄHME!

GALATASARAY PAZARI K. Anastasiadis & B. Timtschenko Pera, Hamalbaschi 28-30 - Tel. 40507

BEKANNTMACHUNG Wir haben die Ehre, unserer verehrten Kundschaft zur Kenntnis zu bringen, dass wir seit dem 9. April 1933 das Geschäft von Herr S. Titopulos den TITO-BASAR

Perserteppich-Haus KASSIM ZADE ISMAIL u. IBRAHIM HOYI Istanbul, Mahmuti Paşa, Ahd. Esmâ Han 2-3, Telefon Nr. 22432.

KIRCHEN, VEREINE UND VERANSTALTUNGEN. Deutsche Evangelische Kirche. Jeden Sonntagmorgens um 4 Uhr ab geselliges Beisammensein.

St. Georg. Sonntag, den 28. Mai, findet keine Monatsversammlung des katholischen Frauenvereines statt.

Bund der Auslandsdeutschen. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Mitgliedskarten in diesen Tagen (außer Freitag) zwischen 6 und 8 Uhr abends in der Teutonia bei Herrn Schlep abzuholen.

Teutonia. Jeden Mittwoch Stammtisch.

Teutonia - Turnabteilung. Übungsabende jeden Mittwoch und Sonnabend in der Turnhalle der Deutschen Schule.

Damen-Riege: 6 Uhr 30 - 7 Uhr 40 Herren-Riege: 7 Uhr 40 - 9 Uhr 40. Alte Herren-Riege: nur Mittwochs: 7 Uhr 40 - 9 Uhr.

Alemannia. Mai-Ausflug nach der Insel Plati am Freitag, den 26. Mai 1933. Abfahrt: 8,00 Uhr ab Brücke.

Verein der Oesterreicher. Seit 21. Mai befindet sich unser Klubheim in Pera, Aleyon sokak Nr. 3 (2. Stock) Eingang Bursa Sokak, hinter Petrograd.

Speisen und Getränke am Bord. Der Vorstand.

Der Vorstand.

Die smaragdnen Thermalbäder von Jalova, die alle Schönheiten des Frühlings in ihrem Schoosse sammeln, haben ihre leben- und freudebringenden Quellen ihren Liebhabern eröffnet.

SORREN ERSCHEINEN! Türkisch-Deutsches Wörterbuch E. KALIS nur 75 Piaster Istanbul-Beyoglu Istiklal Caddesi Nr. 505

DIE WOCHE Deutschlands große Zeitschrift. Viele aktuelle und schöne Bilder aus Deutschland Aufsätze, Romane und Novellen der besten deutschen Autoren Große Artikelreihen und Sondernummern

Erste Wiener Wäsche-Feinputzerei M. BORITZER reinigt und bügelt alle Sorten von Wäsche MAESSIGE PREISE SCHNELLE BEDienung Pera, Venedigstrasse No. 24 Tel. 41259

Sommertfahrplan für den Schiffsverkehr Kadiköy-Haidar-Pascha.

Table with 2 main sections: Kadiköy and Brücke. Columns show departure and arrival times for various ships like Haidar-Pascha, Haidar-Pascha, and Kadiköy.

2) Führt nur Freitags, Sonnabends und Montags. 63) Führt nur Sonntags, Donnerstags und Freitags.